



Rundbrief Nr. 09/2020 vom 23.09.2020

Liebe Verkehrsinteressierte, anbei finden Sie wieder die neuesten Informationen zum Thema in zusammengefasster Form.

1. Demonstrationen in Niederschönhausen, Rosenthal und Wilhelmsruh – BürgerInnen wehren sich gegen immer mehr Verkehr in LKW in Wohngebieten und fordern neues Verkehrskonzept für den Pankower Norden



In diesem Sommer haben wir mit den lokalen Bürgerinitiativen und der Initiative Wilhelm gibt keine Ruh´aus Wilhelmsruh drei Demonstrationen gegen Schwerlastverkehr in Wohngebieten und für ein neues Verkehrskonzept im Pankower Norden veranstaltet.

Alle drei Demonstrationen waren gut besucht und sandten ein starkes Signal an die Politik, dass es so nicht weitergehen kann !

Alle Kernforderungen und noch mehr Eindrücke von den Demos finden Sie in unserem Artikel unter: <https://verkehr-pankow.de/2020/09/21/menschen-im-pankower-norden-demonstrieren-gegen-lkw-in-wohngebieten-und-fuer-ein-neues-verkehrskonzept-im-pankower-norden/>

2. Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz möchte Industriegebiete in Reinickendorf ausbauen und noch mehr LKW durch Wohngebiete fahren lassen

Der [Wirtschaftskreis Pankow](#) hatte Herrn Hartmut Reupke (Abteilungsleiter Verkehr der SenUVK) zu einem Gesprächstermin eingeladen. Was er dort zu Beginn über den Verkehr in Pankow gesagt hat, ist im [Artikel der Berliner Woche](#) von Bernd Wähler gut zusammengefasst.

Herr Reupke betonte eingangs noch einmal, wie wichtig die innerstädtische Industrie ist, und dass der Senat die innerstädtischen Industriestandorte nicht nur erhalten, sondern ausbauen möchte. Er sagte, dass im Zuge dessen „auch mal ein LKW zu ungünstigen Zeiten durch ein Wohngebiet fahren könne“.

Wir haben im Anschluss an seinen Vortrag die Fragerunde genutzt, um das Problem mit Industrie- und Schwerlastverkehr im Pankower Norden anzusprechen.

Wir leiteten die Frage mit Verweis auf die hinlänglich bekannten Verkehrsprobleme im Pankower Norden mit massivem Schwerlastverkehr durch reine Wohngebiete ein, wir berichteten von Problemen mit der Schulwegssicherheit und mangelnder Sicherheit des Radverkehrs und nannten die Doppelzuständigkeit der Verwaltung als Problem, warum diese Probleme nicht gelöst werden. Wir fragten konkret, ob er diese Probleme kennt, und ob die Verwaltung nicht eine Verantwortung für die gesamte Stadt haben sollte, anstatt Industrie und Menschen in Wohngebieten gegeneinander auszuspielen. Konkret fragten wir, ob es nicht Aufgabe des Senats sei, Entwicklungsperspektiven sowohl für die Industrie wie auch für Wohngebiete ohne gegenseitige Konflikte aufzuzeigen.

Herr Reupke antwortete nur sehr kurz dahingehend:

- Die Probleme lägen ihm „seit Jahren immer wieder auf dem Tisch“
- Er verwies auf die Ergebnisse der Telefonkonferenz zu diesem Thema im März 2020, an der Stadtrat Kuhn, er selbst und Landräte der umliegenden Landkreise teilgenommen haben.
- Das Ergebnis der Telefonkonferenz war, dass das Problem durch Straßensanierungen gelöst werden könne, andere Alternativen würden nicht in Betracht gezogen
- Neue Straßen / Umgehungen seien nicht geplant.

Auf die übrigen Fragen nach berechtigter Entwicklungsperspektive für Wohngebiete, auf Probleme der Verkehrssicherheit und Schulwegssicherheit oder auf die Frage nach einem übergreifenden Verkehrskonzept erfolgte keine Antwort.

Dies zeigt erneut, wie wichtig die Demonstrationen und die laufende Petition sind, um den Senat zu Stellungnahmen und zum Umdenken zu zwingen.

Handeln wir nicht, wird es nach Plänen des Senats auf Straßen wie der Kastanienallee, die zu einem Autobahnzubringer für LKW ausgebaut und völlig von Bäumen befreit werden soll, zu einem weiteren massiven Zuwachs des Pendler- und Schwerlastverkehrs auf Kosten unserer Gesundheit und Verkehrssicherheit kommen.

Eine Stadtentwicklung im Pankower Norden ist nur denkbar, wenn Konflikte zwischen Industrie und Wohngebieten gelöst werden – das Aussitzen der Probleme dürfen wir nicht hinnehmen !

3. Verkehrskonzept für den Norden von Pankow im Verkehrsausschuss des Abgeordnetenhauses

Auf Veranlassung von Tino Schopf (MdA, SPD, verkehrspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus) und Torsten Hofer (MdA, SPD) wird morgen im Abgeordnetenhaus eine unserer Kernforderungen - das Thema eines Verkehrskonzepts für den Nordostraum – auf der Tagesordnung des Verkehrsausschusses stehen. Hierzu wird dann auch Senatorin Günther Stellung nehmen müssen.

Wir haben Fragen an Frau Senatorin Günther eingereicht und hoffen darauf, hierzu Klarheit zu bekommen. In jedem Fall ist es wichtig, das Thema durch solche Maßnahmen insbesondere im Vorwahljahr immer wieder auf die politische Agenda zu setzen.

Die Sitzung wird im Internet live übertragen ! Den Stream finden Sie auf dieser Seite am Donnerstag, 24.09.2020 ab 09:00 Uhr:

<https://www.parlament-berlin.de/C1257B55002AD428/vwContentByKey/W2BP5GS8053WEBSDE>

Klicken Sie ggfs. rechts auf das Datum des 24.09.2020, zum zum Stream zu kommen.

Die Tagesordnung des Ausschusses finden Sie hier:

<https://www.parlament-berlin.de/ados/18/UmVerk/einladung/uv18-055-e.pdf>

Falls Sie die Sitzung verpasst haben, können Sie sich die Sitzung auf dem Youtube-Kanal des Abgeordnetenhauses ansehen, sobald sie hochgeladen wurde:

<https://www.youtube.com/playlist?list=PLgqUxMeOmFHz3dxbD-zR7kbuaJbeB9SWD>

Suchen Sie nach der 55. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Raum 376.

Damit ist das Thema auch dank unserer Arbeit jetzt endlich dort angekommen, wo es hingehört, nämlich in das Abgeordnetenhaus und auf die Ebene des Senats. Nur hier können die relevanten Entscheidungen für unsere Probleme getroffen werden.

4. Treffen des Vereins für nachhaltige Verkehrsentwicklung e.V. im SPOK

Nach den drei sehr erfolgreichen Demonstrationen wollen wir dranbleiben und in Kürze weitere Schritte und die weitere Zusammenarbeit besprechen. Ein Termin für das nächste Treffen steht noch nicht fest; sobald dieser steht, werden wir diesen über den Verteiler und die Webseite ankündigen ! Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

PS: haben Sie schon den RTL-Beitrag über Schwerlastverkehr in der Friedrich-Engels-Straße und in der Kastanienallee gesehen ? Wenn nicht, können Sie ihn sich hier anschauen !

<https://www.rtl.de/videos/laerm-und-schaeden-in-berlin-pankow-5f4bd0018a235d399c59efef.html>

www.verkehr-pankow.de

Verein für nachhaltige Verkehrsentwicklung e.V.,
Kastanienallee 120a, 13158 Berlin

